



Uttendorfer Gemeindenachrichten



Ausgabe 1/2016

Juli 2016

Liebe Uttendorferinnen und liebe Uttendorfer!

Ich möchte diesen Gemeindebericht mit dem Dank an eine verdienstvolle Persönlichkeit beginnen, denn es sind die Menschen, die im Vordergrund stehen sollen.

Anlässlich des **30-jährigen Dienstjubiläums** von Herrn **Dr. Hermann Timelthaler**, unserem Allgemeinmediziner und Sprengelarzt, ist es mir ein großes Bedürfnis, mich im Namen der Gemeinde für sein **Wirken als langjähriger Gemeindearzt und für sein besonderes Engagement zu bedanken**.

Schon nach der Matura schloss Dr. Timelthaler Kontakt zum Ort seines späteren Wirkens: Über Jahre hinweg arbeitete er in den Sommermonaten als Ferialpraktikant der ÖBB-eigenen Stubach-Weißsee-Seilbahn in Uttendorf und lernte dabei bereits den Ort

und seine EinwohnerInnen kennen.

1981 beendete er das Studium an der medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck. Nach der Promotion trat er eine Turnusstelle im Krankenhaus Zell am See an und schloss die Ausbildung zum praktischen Arzt ab.

Herr Dr. Timelthaler wird weit über die Ortsgrenze hinaus geschätzt, er gilt als **gewissenhaft, verlässlich und korrekt**. Es ist ihm ein großes Anliegen, für jegliche Probleme eine Lösung zu finden, dabei sind sein Fachwissen und seine Gewissenhaftigkeit sicherlich von Vorteil.

Seine PatientInnen können sich jederzeit auf eine gründliche Anamnese und eine gewissenhafte Diagnose verlassen.

Besonders engagiert ist Herr Dr. Timelthaler auch bei der **Betreuung des Seniorenwohnheims Uttendorf/Niedernsill** mit den vielen BewohnerInnen und der **medizinischen Betreuung der Lebenshilfe Niedernsill**.

Dr. Timelthaler ist überdies als **Feuerwehrarzt** der FF Uttendorf und als **Bahnbetriebsarzt** der Weißsee Gletscherwelten tätig.

Lieber Herr Dr. Timelthaler, nochmals herzlichen Dank für die jahrzehntelange ärztliche Betreuung der Gemeinde Uttendorf!

Mir ist es auch eine große Freude, im aktuellen Gemeindebericht das **40-jährige Wiedergründungsjubiläum der Landjugend Ut-**

tendorf zu erwähnen, welches mit einem großen Festakt und unter reger Beteiligung der örtlichen Vereine gefeiert wurde. Unsere Landjugend ist einer der größten Vereine im Ort und verkörpert vieles, was den ländlichen Raum lebenswert aber auch zukunftsfähig macht: ein gutes, gemeinschaftliches Miteinander, den Gestaltungswillen der jungen Generation und die Aufrechterhaltung von Tradition und Brauchtum.

Geschlossene gemeinsame Auftritte beweisen, dass für die Landjugend Uttendorf **Zusammenhalt, Kameradschaft und ein vertrauensvolles Miteinander** im Vordergrund stehen. Das sind wichtige Werte, die junge Menschen brauchen, um zu wissen, „wohin sie gehören“.

Stellvertretend für alle Mitglieder der Landjugend Uttendorf darf ich meinen **Dank** an die beiden Gruppenleiter **Lisa Rieder und Daniel Lackner** richten und allen **weiterhin alles Gute** wünschen.

Gratulieren und alles Gute wünschen möchte ich an dieser Stelle auch unserem **Sportschützen Gernot Rumpler** zur ersten **Bronze-Weltcupmedaille** seiner Karriere, welche er im KK-Dreistellungsmatch nach einem packenden Finale in München gewonnen hat.

Diese Bronzemedaille ist auch in Hinblick auf die **Qualifikation für die Olympischen Spiele in Rio** ein grandioser Erfolg. **Baku** (Aserbaidschan) wird die **letzte**

In dieser Ausgabe:

Jahresrechnung 2015 und Budget 2016	S. 4-6
Sportlehrerung	S. 8-10
Informationen für Familien	S. 10-13
Erlebnisbadesee	S. 15
Schutzprojekte Naturschutzbund	S. 18
Elektronische Zustellung, Abbuchungsauftrag	S. 19-20
Projektinformation „Komm-Bleib“	S. 22
Veranstaltungskalender	S. 24

Station des World Cups vor den Olympischen Spielen sein. Nach diesen Bewerben wird feststehen, welche Athleten Österreich in Rio vertreten werden. Ich hoffe, dass **unser Ausnahmesportler** dabei sein wird und **drücke** ihm schon jetzt **fest die Daumen**.

Dieser Gemeindebericht soll natürlich auch einen **Überblick über das aktuelle Gemeindegeschehen im ersten Halbjahr 2016** sowie auf die **kommenden Vorhaben** geben.

Trotz schwieriger Bedingungen wie einem späten Winterstart und der Tatsache, dass Uttendorf in den letzten Jahren Gästebetten verloren hat, konnte mit **98.306 Nächtigungen** wiederum eine sehr erfreuliche **Wintersaison 2015/16** erreicht werden.



Wie aus aktuellen Wirtschaftsstudien über die Region Oberpinzgau ersichtlich ist, liegen die **Chancen der Region** hinsichtlich einer positiven Wirtschaftsentwicklung eindeutig **im touristischen Bereich**. In diesem Wirtschaftssektor hat unsere Region nach wie vor die **größten Entwicklungschancen** und es gilt, diese Potenziale trotz schwieriger Rahmenbedingungen zu nutzen und voranzutreiben.

Wie schwierig sich diese Entwicklung gestaltet, sehen wir bei der **Umsetzung der Tourismusprojekte im Stubachtal**. Wir, die gesamte Gemeindevertretung und

ich als Bürgermeister, sind nach wie vor der Meinung, dass der seinerzeitig eingeschlagene Weg der richtige ist. Ich persönlich bin optimistisch und hoffe weiterhin, dass sich die konstruktiven und an einer positiven Entwicklung unserer Gemeinde interessierten Kräfte durchsetzen werden.



Mit der **Jahresrechnung 2015** wurde das Vorjahr auch in finanzieller Hinsicht abgeschlossen. Der dabei erzielte **Überschuss** von **rund € 235.000** zeigt wiederum ein sehr erfreuliches Resultat und bildet zugleich eine **wichtige Basis für das laufende Finanzjahr 2016**, da die Kommunen weiterhin mit immer größeren finanziellen Belastungen seitens des Bundes und Landes zu rechnen haben. Hier wird ganz besonders entscheidend sein, wie die derzeit laufenden **Verhandlungen zum Finanzausgleich** zwischen Bund, Ländern und Kommunen ausgehen. Darüber hinaus konnten, wie schon in den letzten Jahren, **Rücklagen** in der Höhe von **rund € 332.000** für die Umsetzung wichtiger Gemeindeprojekte gebildet werden, sei es für den notwendigen Bau des neuen Gemeindeamtes, den land- und forstwirtschaftlichen Wegebau, die Abwasserbeseitigung oder die Bildung einer Allgemeinrücklage, um nur einige zu nennen.



In der Gemeindevertretungssitzung am 14.06.2016 wurde bereits die **Ausschreibung zum Planerfindungsverfahren für das neue Gemeindeamt** beschlossen. Die Leistungsbeschreibung zum Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (kurz SIR) im Rahmen eines Arbeitskreises mit der Gemeindevertretung erstellt. Diese Möglichkeit wurde genutzt, um für das neue Amtsgebäude eine funktionelle und kostengünstige Lösung zu finden und darüber hinaus auch mehrere Gestaltungsvorschläge zur Auswahl zu haben.

Das **Siegerprojekt** wird im **Herbst** allen interessierten BürgerInnen präsentiert.

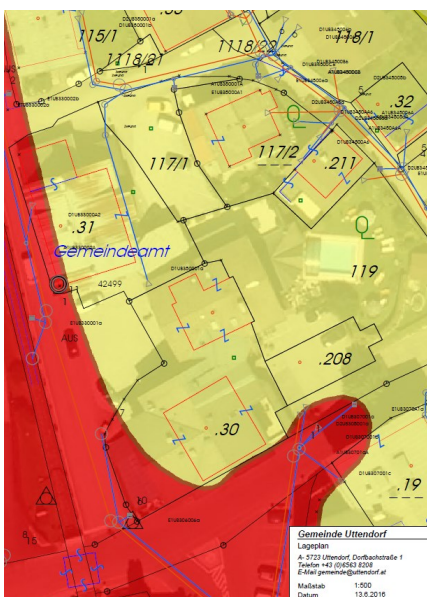


Von den Vorhaben der Genossenschaften ist die **Weiterführung der Bauarbeiten der Interessentenstraße Reichensberg-Pölsen** zu erwähnen. Hier wurde in der Vollversammlung einstimmig beschlossen, dass der Endausbau mit einer geplanten Bausumme von **rund € 4,4 Millionen** innerhalb der nächsten acht Jahre umgesetzt wird. Die Baukosten werden durch 75 % Bundesmittel, 18 % Interessentenbeiträge und 7 % Gemeindemittel getragen. Mit dieser Beschlussfassung konnte ein wichtiger und zukunftsweisender Schritt in diesem Bereich gesetzt werden. Ich wünsche allen Beteiligten einen **guten Bauverlauf** und ersuche schon jetzt um **Verständnis für mögliche Einschränkungen während der Bauarbeiten**.



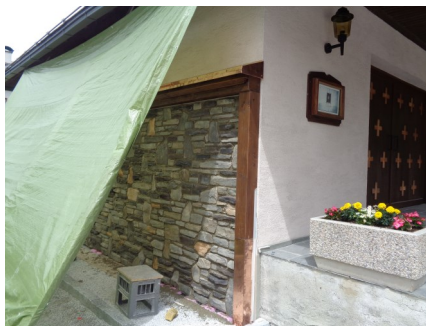
Revidiert wird zurzeit der **Gefahrenzonenplan** (kurz GZP) des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinerverbauung (kurz WLW) für den Tobersbach, den Dorfbach und den Manlitzbach, sowie der neue GZP für das Stubachtal. Zuständig für die Erstellung der Gefahrenzonenpläne und deren Anpassung an den jeweiligen Stand der Entwicklung ist der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. Im Gefahrenzonenplan sind die Wildbach- und lawinengefährdeten Bereiche und deren Gefährdungsgrad sowie jene Bereiche darzustellen, für die eine besondere Art der Bewirtschaftung oder deren Freihaltung für spätere Schutzmaßnahmen erforderlich ist.

Aus den bis jetzt bekannten Fakten bezüglich **Dorfbach** geht eindeutig hervor, dass die gesetzten Verbauungsmaßnahmen der letzten Jahre hinsichtlich der Reduktion der Gelben und Roten Gefahrenzone richtungsweisend waren.



Allen **Genossenschaftsobmännern** gebührt hier ein **besonderer Dank für ihre ehrenamtliche Tätigkeit für die Allgemeinheit**.

Gemeinsam mit unserer **Pfarr**e wurde die **Erweiterung der Urnengräber** beschlossen. Dies war notwendig, da die Nachfrage nach Urnengräbern immer größer wird. Als pietätvoller Standort wurde die Südseite der **Aufbahnhalle** errichtet, sodass hier 26 Urnengräber ihren Platz finden werden. Die Urnentafeln werden, wie schon seinerzeit bei der Urnenmauer, durch die Pfarre angeschafft bzw. über das Pfarramt verwaltet. **Herzlichen Dank an die Bauhofmitarbeiter**, welche den **Großteil** der Arbeit an der Urnenmauer in **Eigenregie** erledigten.



Rechtzeitig vor Beginn der **Badesaison** wurden **Strukturverbesserungen** im Bereich des Badesee vorgenommen. Die **Badestege** und **Inseln** wurden durch die Firma „Holzbau Dank!“ erneuert und es erfolgte eine **Platzgestaltung** im Bereich des **Sprungturmes** - wiederum in Eigenregie durch die Bauhofmitarbeiter. Für unsere Kleinsten wird im Laufe des Sommers noch der



Spielplatz mit einigen Spielgeräten **erweitert** bzw. adaptiert. Ebenfalls neu ist, dass wir im Bereich der Gastronomie Herrn **Andreas Frühwirt** („Der Knödelbaron“) als **neuen Pächter** für den **Boulder-Treff** gewinnen konnten. Die Seeterrasse ist täglich von Juni bis September geöffnet, außer bei Schlechtwetter. Ich wünsche Herrn Frühwirt und seinem Team **alles Gute**.



Abschließend wünsche ich allen Uttendorferinnen und Uttendorfern einen **schönen Sommer**, einen **erholsamen Urlaub** und unseren Kindern heiße **Ferientage**.

Euer Bürgermeister
Hannes Lerchbaumer

Hannes Lerchbaumer

Bild Winter: Dietmar Sochor
 Bilder Gipfelkreuz, alte Ansicht: Franz Wallner
 Bilder Interessentenstraße, Urnenmauer, Badesee: Willi Innerhofer

Aus der Gemeindestube

Jahresrechnung 2015

In der Gemeindevertretungssitzung vom 09.05.2016 erfolgte der einstimmige Beschluss der Jahresrechnung 2015.

Auch heuer konnte ein Sollüberschuss erwirtschaftet werden. Das ist in Zeiten allgemeiner Sparmaßnahmen nicht selbstverständlich und zeugt von einer sehr umsichtigen Kassaführung.

Der außerordentliche Haushalt beinhaltet überwiegend Kanalbaumaßnahmen und Straßensanierungen.

Die Gesamtsummen der Jahresrechnung 2015 lauten (in €):

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	5.527.443,17
Ausgaben	5.291.996,15
Sollüberschuss	235.447,02

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	1.023.953,19
Ausgaben	910.372,98
Sollüberschuss	113.580,21

Interessante Zahlen aus der Jahresrechnung 2015

Einnahmen (in €)

Ertragsanteile Bund	2.603.566,37	Abwasserentsorgung	989.105,73
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	11.957,08	Gemeindeabgaben	37.653,94
Grundsteuer B	222.581,68	Badesee	108.346,17
Kommunalsteuer/Interkom. Steuerausgl.	655.483,60		

Ausgaben (in €)

Krankenhäuser	216.614,00	Sozialhilfe	247.625,00
Freiwillige Feuerwehr	96.960,63	Behindertenhilfe	200.223,00
Volksschule	136.810,19	Rettungsdienste	16.372,79
Hauptschule	322.123,42	Jugendwohlfahrt	38.385,00
Schülerbetreuung	7.917,06	Förderung Wirtschaft/Gewerbe	101.168,89
Sonderschulen	11.856,04	Landwirtschaft/Güterwege	51.568,50
Polytechnische Schulen	20.242,80	Tierkörperbeseitigung	14.065,43
Fachschule für wirtschaftliche Berufe	8.415,00	Seniorenwohnheim/Abgangsdeckung	238.931,85
Berufsschulen	51.894,93	Schutzwasserbau/Salzachverband	68.867,25
Musik/Musikum/darstellende Kunst	47.099,54	Abwasserbeseitigung	989.105,73
Sport	21.310,37	Landesumlage	177.375,74
Badesee	117.758,71	Straßenbau/Straßenverkehr	402.615,50
Pfarrkindergarten	187.085,60	Bauhof	154.495,78
Bienenhaus	44.337,51	Friedhof	14.294,59
Fremdenverkehr	44.305,76	Öffentliche Beleuchtung	15.279,46

Budget 2016

Der Jahresvoranschlag 2016 wurde unter Beachtung der Vorgaben des Landes von Bgm. Hannes Lerchbaumer und der Leiterin der Finanzverwaltung der Gemeinde Uttendorf erstellt.

Aufgrund des vorausschauenden Wirtschaftens der Vorjahre konnte die Gemeinde Uttendorf auch für das laufende Jahr wieder ein ausgeglichenes Budget erstellen.

Der **Budgetentwurf** wurde in der Gemeindevertretungssitzung am 17. Dezember 2015 einstimmig beschlossen.

Ebenso stimmten die Mitglieder der Gemeindevertretung den nachstehenden **Gebühren und Tarifen für 2016** zu.



Die Gesamtsummen des Budgets 2016 lauten (in €):

Ordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen	5.328.300,00
Summe der Ausgaben	5.328.300,00

Außerordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen	982.200,00
Summe der Ausgaben	982.200,00

Die Gebühren und Tarife im Einzelnen

a)	Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (A)	500%
b)	Grundsteuer von Grundstücken nach dem Steuermessbetrag (B)	500%
c)	Kommunalsteuer	3%
d)	Hundesteuer I. Hund je Haushalt	€ 40,00
	Hundesteuer für weitere Hunde je Haushalt	€ 50,00
e)	Hundesteuer für zweiten bzw. weitere Hunde je Landwirtschaft	€ 40,00
	Hundsteuerbefreiung laut Hundesteuerverordnung	€ 0,00
f)	Vergnügungssteuer nach der Steuerordnung	Ja
g)	Ortstaxe, pro Nächtigung	€ 1,30
	Besondere Ortstaxe	
	Bis 40 m ² Nutzfläche	€ 260,00
	Mehr als 40 m ² bis einschließlich 70 m ² Nutzfläche	€ 338,00
	Mehr als 70 m ² bis einschließlich 100 m ² Nutzfläche	€ 390,00
	Mehr als 100 m ² bis einschließlich 130 m ² Nutzfläche	€ 468,00
	Mehr als 130 m ² Nutzfläche	€ 494,00
	Bei dauernd abgestellten Wohnwagen	€ 169,00
h)	Tourismusförderungsfonds	€ 0,05
i)	Zuschlag besondere Ortstaxe	
	Bis 40 m ² Nutzfläche	€ 78,00
	Mehr als 40 m ² bis einschließlich 70 m ² Nutzfläche	€ 101,40
	Mehr als 70 m ² bis einschließlich 100 m ² Nutzfläche	€ 117,00
	Mehr als 100 m ² bis einschließlich 130 m ² Nutzfläche	€ 140,40

Mehr als 130 m ² Nutzfläche	€ 148,20
Bei dauernd abgestellten Wohnwagen	€ 50,70

Es werden noch **folgende Abgaben und Gebühren nach dem gesetzlichen Tarif** bzw. nach den **festgesetzten und genehmigten Sätzen** erhoben

- | | | |
|----|---|-------------------|
| a) | Gemeindeverwaltungsabgaben lt. Landes- und Gemeindeverwaltungsabgabenverordnung 2012 | |
| b) | Kommissionsgebühren lt. Landes- und Gemeinde-Kommissionsgebührenverordnung 2012 | |
| c) | Grabgebühren | |
| | Normalgrab | € 400,00 |
| | Tiefgrab | € 475,00 |
| | Urnengrab | € 128,00 |
| | Aufbahrungshalle Pauschalgebühr | € 41,00 |
| | Kranzentsorgung | € 6,23 |
| d) | Gebühren zur Abwasserbeseitigung | |
| | Laufende Gebühr je m ³ | € 3,49 |
| | Mindestverbrauch je m ² Wohnfläche (Zweitwohnsitze) | € 3,49 |
| | Interessentenbeitrag pro Punkt | € 594,00 |
| e) | Sperrstundenabgabe lt. LGBl. Nr. 47/1952 i.d.g.F. | Ja |
| f) | Müllabfuhrgebühren | |
| | Deponiegebühr pro kg | € 0,25 |
| | Biotonne 80 l | Jährlich € 110,00 |
| | Biotonne 120 l | Jährlich € 292,16 |
| | Biotonne 240 l | Jährlich € 584,21 |
| | Restmüll-Grundgeb. Tonne 1 Pers. | Jährlich € 28,60 |
| | Restmüll-Grundgeb. Tonne 2 Pers. | Jährlich € 68,53 |
| | Restmüll-Grundgeb. Tonne 3 Pers. | Jährlich € 79,53 |
| | Restmüll-Grundgeb. Tonne 4 Pers. u. mehr | Jährlich € 91,08 |
| | Restmüll 1 Pers./6 Säcke | Jährlich € 33,83 |
| | Restmüll 2 Pers./9 Säcke | Jährlich € 46,64 |
| | Restmüll 3 Pers./14 Säcke | Jährlich € 72,60 |
| | Restmüll 4 Pers./20 Säcke | Jährlich € 103,62 |
| | Restmüll 5 Pers./23 Säcke | Jährlich € 119,24 |
| | Restmüll 6 Pers./26 Säcke | Jährlich € 129,14 |
| | Müllsäcke per Stk. | € 5,23 |
| | Müll Mindestvolumen pro Haushalt - 1 Pers./20 kg Restmüll - jede weitere Person/10 kg | |
| g) | Anwendung des Anliegerleistungsgesetzes jeweils zu beschließen | Ja |

Privatrechtliche Entgelte

- | | | |
|----|---|--------|
| a) | Badebenutzungsentgelte - Tageskarte | € 4,00 |
| b) | Badebenutzungsentgelte - Kinder von 6-15 Jahren | € 2,00 |

Personalveränderung Gemeinde Uttendorf

Eine übergangsweise Verstärkung hat das Team im Gemeindeamt bekommen:

Seit Dezember 2015 ist **Victoria Obermaier** an drei Tagen pro Woche im Gemeindeamt tätig. Es wird ihr im Rahmen eines Projektes ermöglicht, das dritte Lehrjahr der Ausbildung zur Bürokauffrau zu absolvieren.

Angestellt ist Victoria bei der Stiftung „Weidinger & Partner“. Neben Berufsschule und Schulungen bei „Weidinger & Partner“ sollen die Arbeitstage im Gemeindeamt Victoria einen Einblick in die Abläufe des Büroalltags geben.

Liebe Victoria, wir wünschen dir **viel Ausdauer** bei der Vorbereitung

zur Lehrabschlussprüfung und **gutes Gelingen!**

*Lernen ist wie Rudern
gegen den Strom.
Sobald man aufhört, treibt
man zurück.
(Benjamin Britten)*

Handy-Signatur

Die elektronische Signatur (Handy-Signatur oder e-Card mit Bürgerkartenfunktion) ist längst kein Expertenthema mehr.

Insbesondere die Handy-Signatur, der **digitale Ausweis mit Unterschriftsfunktion am Mobiltelefon**, wird mehr und mehr zur Selbstverständlichkeit bei der Nutzung von Onlineverfahren.

Die Handy-Signatur ermöglicht eine eindeutige Authentifizierung im Internet (Login). Mit der Signaturfunktion können zudem Verträge oder Rechnungen rechtsgültig elektronisch unterzeichnet werden. Die Handy-Signatur ist größtenteils bereits der handschriftlichen Unterschrift gleichgestellt.

Insgesamt nutzen schon jetzt **mehr als 650.000 Menschen** in Österreich die Handy-Signatur für

private und berufliche Zwecke – vom rechtsgültigen Unterschreiben über das Login in FinanzOnline bis hin zur Anmeldung eines Gewerbes oder der Beantragung von Kinderbetreuungsgeld.

Sicherheit und Datenschutz spielen bei der Handy-Signatur eine zentrale Rolle:

- Die Handy-Signatur ist eine der sichersten Methoden, sich im Internet auszuweisen. Ausschließlich die korrekte Kombination der zwei Faktoren Wissen (Passwort) und Besitz (Mobiltelefon) ermöglicht eine erfolgreiche Anmeldung (Login) an einem Service oder eine elektronische Unterschrift.
- Zusätzlich verhindert ein ausgeklügeltes Verfahren den zentralen Zugriff auf sensible Daten

von BürgerInnen, sodass die strengen, gesetzlichen Regeln des Datenschutzes erfüllt sind.

- Da die Handy-Signatur der „digitaler Ausweis“ ist, ist es bei der Ausstellung notwendig, diesen „Ausweis“ sicher der jeweiligen Person zuzuordnen. Daher ist bei der Ausstellung der Handy-Signatur der Identifizierungsvorgang besonders wichtig.

Interesse an der Handy-Signatur? Unter www.buergerkarte.at/aktivieren-handy.html



können mögliche Registrierungsstellen in der Nähe abgefragt werden oder der digitale Ausweis am Mobiltelefon über verschiedene Möglichkeiten selbst aktiviert werden.

Grünschnittcontainer

Sommerzeit ist Gartenzeit - dementsprechend fällt bei der Pflege des eigenen Gartens auch Grünschnitt an.

Wohin damit? Am Entsorgungsort Stubachstraße (neben dem

Bauhof) steht ein **Grünschnittcontainer** dafür bereit.

Bitte bedenken Sie, dass das gesammelte Grünmaterial kompostiert wird und daher **frei von Steinen, Metallteilen und anderem Abfall** sein muss.

Im Grünschnitt-Container können **Blumen- und Pflanzenreste, Grasschnitt, Laub**, sowie **Baum- und Strauchschnitt** entsorgt werden - keinesfalls aber (heiße) Asche!

Es besteht Brandgefahr!

Sportler-Ehrung

Am Freitag, 04.03.2016, fand in der Aula der Neuen Mittelschule Uttendorf eine **Ehrung verdienter Sportlerinnen und Sportler** der Gemeinde Uttendorf statt.

Voraussetzung für die Verleihung

der Sportlehrennadeln waren große sportliche Leistungen.

GR Ingrid Lechthaler, Obfrau des Sportausschusses, und Bgm. Hannes Lerchbaumer führten die Ehrungen, unter Beisein der Ge-

meindevertretungsmitglieder und einiger Vereinsobleute, durch. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Greti und Bert Innerhofer.



Das Sportehrenzeichen in Bronze erhielten:

Mario Mayer	Pölsen 17	Bezirkssieger 2013 Bezirksfeuerwehrbewerb in Saalfelden
Andreas Altenberger	Reitmansiedlung 6	Bezirkssieger 2015 Bezirksfeuerwehrbewerb in Niedernsill
Florian Schett	Sagmühlfeld 34	Bezirkssieger 2015 Bezirksfeuerwehrbewerb in Niedernsill
Josef Manzl	Kirchenstraße 28	Bezirkssieger 2015 Bezirksfeuerwehrbewerb in Niedernsill
Richard Schosser	Madlgasse 5	Bezirkssieger 2015 Bezirksfeuerwehrbewerb in Niedernsill
Madeleine Fischer	Quettensberg 23	Reitsport: Vielseitigkeit Mannschaft 2011: Vizelandesmeisterin Noriker Dressurprüfung 2012: 3. Platz Materialprüfung Noriker 2013: 2. Platz sämtliche Prüfungen 2015 (Dressur, Standardspringen, Vielseitigkeit): je 1., 2. und 3. Platz
Matthias Altenberger	Quettensberg 8	Reitsport: Vielseitigkeit Mannschaft 2011: Vizelandesmeister Springen 2012: Bundesmeister Junioren Springen Mannschaft 2012: Bundesmeister und gleichzeitig Bezirksmeister Vielseitigkeitsprüfung 2013: 1. Platz
Kristina Käfer	Dorfbachstraße 20	Klettern: Landescup Boulder 2011: 1. Platz (U16) Landesmeisterin 2012 Vorstiegklettern (U16) Salzburgcup 2013: 1. Platz (U18) Austriacup 2014 u. Salzburgcup 2014: 1. Platz (U18)



Das Sportehrenzeichen in Silber erhielten:

Lukas Fritzenwanger	Bahnhofstraße 1	Landessieger 2011 Landesfeuerwehrbewerb 2011 in Adnet
Martin Kaltenhauser	Alte Bundesstraße 21	Landessieger 2011 Landesfeuerwehrbewerb 2011 in Adnet
Roland Zotter	Bernsteinweg 1	Landessieger 2011 Landesfeuerwehrbewerb 2011 in Adnet
Hannes Wegenkittl	Tobersbach 14	Landessieger 2011 Landesfeuerwehrbewerb 2011 in Adnet
Markus Innerhofer	Sonnbergstraße 33	Landessieger 2011 Landesfeuerwehrbewerb 2011 in Adnet
Gerald Kaltenhauser	Keltenweg 6	Landessieger 2011 Landesfeuerwehrbewerb 2011 in Adnet
Florian Lerch	Alte Bundesstraße 4/10	Landessieger 2011 Landesfeuerwehrbewerb 2011 in Adnet
Martin Steger	Uggel 16	Landessieger 2011 Landesfeuerwehrbewerb 2011 in Adnet
Thomas Brandauer	Tannwaldweg 24	Landessieger 2011 Landesfeuerwehrbewerb 2011 in Adnet
Johannes Vorreiter	eh. Salzachsiedlung 37	Landessieger 2011 Landesfeuerwehrbewerb 2011 in Adnet
Larissa Ernst	Litzldorfstraße 21	Bogenschießen: Österr. Staatsmeisterschaft 2012 in Stuhlfelden: 1. Platz Österr. Meisterschaft 2014 in Hinterglemm: 2. Platz Österr. Meisterschaft 2015 in Stuhlfelden: 1. Platz
Vanessa Ernst	Litzldorfstraße 21	Bogenschießen: Österr. Staatsmeisterschaft 2012 in Stuhlfelden: 1. Platz Österr. Meisterschaft 2014 in Hinterglemm: 1. Platz Österr. Meisterschaft 2015 in Stuhlfelden: 1. Platz
Anna Kogler	Bichlweg 3	Europameisterschaft Bogenschießen 2010 in Stuhlfelden: 2. Platz
Marc Hochstaffl	Berglandstraße 5/4	Skibergsteigen: Landesmeisterschaft vertikal in Viehhofen 2013: 2. Platz Nordkettenquartett in Innsbruck 2014: 1. Platz Drei Zinnen Ski Raid Kat. Amateur in Italien 2014: 1. Platz Sella Ronda Skimarathon 2015 (600 Teams am Start): 21. Platz Mehrere Siege und Podestplätze bei Skitourenwettkämpfen national und international
Lukas Daxer	Wiesenweg 5	Österreichischer Meister Junioren 2014 Skibergsteigen vertikal Landesmeister 2014 Skibergsteigen individual in Mühlbach am Hochkönig
Priska Kogler	Schwarzenbachstraße 7	Österr. Meisterschaft Schlittenhundesport Kat. D2 2015 in Angerberg: 3. Platz (Schlitten)

Das Sportehrenzeichen in Gold erhielten:

Franz Kogler	Schwarzenbachstraße 7	Weltmeisterschaft Schlittenhundesport Kat. S12 Schlittenhundesport 2015 in Neukirchen: 3. Platz,
Martin Brauner	Stubach 121	Bogenschießen: Österr. Meisterschaft: 1. Platz 2014 IFAA 3 D Compound Bogen
Helmut Oppacher	Stefflweg 4	Spezial Olympics Brustschwimmen 25 m 2014: 3. Platz Spezial Olympics Heilpädagogisches Voltigieren 2014: 1. Platz
Stefan Rumpler	Jochbergweg 9/2	Sportschützen: 2011 bis 2015: Mehrere Österreichische Meister- und Landesmeistertitel Einzel und Team
Gernot Rumpler	Jochbergweg 9/2	Sportschützen: 2012 bis 2015: Österreichischer Staatsmeister, Europameister, WM Einzel und Team



12 Bilder: Friedl Lechthaler

Für unsere Familien Neue Medienkompetenz-Plattform

Eine neue Medienkompetenz-Plattform mit Eltern-Webinaren soll vor allem die Medienerziehungskompetenz von Eltern stärken, altersgerechte und gute Medienangebote für Kinder und Jugendliche fördern und den kreativen, eigenverantwortlichen Umgang mit Medien sicherstellen.

Je bedeutender Medien im Alltag vor allem für Kinder und Jugendliche werden, umso mehr steigen auch die Anforderungen an die Medienkompetenz von Eltern.

www.digi4family.at beantwortet Fragen wie z.B.:

- Wie mache ich das Surfen im Internet sicherer?
- Worauf muss man bei Fotos achten, wenn man sie online stellt?
- Welche Suchmaschinen und Websites sind für Kinder geeignet?
- Wie schütze ich unsere Privatsphäre?

Eltern-Webinare sind ein wesentlicher Bestandteil und kostenloses Angebot von digi4family. Webinare

sind Web-Videokonferenzen, an denen man über Video, Mikrofon oder Chat teilnehmen kann.

Mehr Information:

www.digi4family.at

Text (gekürzt): Forum Familie Pinzgau



Die „Krankenkassen-Zahnsperre“

Seit 1. Juli 2015 übernehmen Krankenkassen die Kosten für die Korrektur ausgeprägter Zahn- und Kieferfehlstellungen (IOTN Schweregrad 4 oder 5), wenn diese bei **VertragskieferorthopädInnen** durchgeführt wird.

Erfolgt die Behandlung bei **qualifizierten WahlkieferorthopädInnen**, können Patienten einen Zuschuss in Höhe von 80 % des Vertragstarifs erhalten.

Vor Behandlungsbeginn ist ein **Antrag** bei der Krankenkasse einzureichen. Der höhere Kostensatz kann anteilmäßig bereits ab dem ersten Behandlungsjahr erfolgen, der Unterschied zur normalen

Rückerstattung beträgt bis zu € 2.600,-.

VertragskieferorthopädInnen für „Gratis-Kassenzahnsperre“ im Pinzgau:

- Dr. Helmut Steiner / Saalfelden
- ZÄ Aleksandra Hrala / Zell a. See

Qualifizierte WahlkieferorthopädInnen im Pinzgau mit spezieller Qualifikation/erhöhter Rückerstattungsmöglichkeit:

- Dr. Susanne Breitfuss / Mittersill
- Dr. Ulrike Fürthauer / Maishofen
- Dr. Johann Rachelsperger / Bruck
- DDr. Hans Reichegger / Neukirchen
- DDr. Torsten Peter / Lofer
- Dr. Reinhard Schöpp / Zell a. See

- Dr. Christian Schwaiger / Maria Alm

Bei bestimmten frühkindlichen Fehlbildungen gibt es bereits für Kinder ab 6 Jahren kostenlose Angebote.

Kontaktdaten und Details:

<http://sbg.zahnaerztekammer.at/patientinnen/kieferorthopaeden>

Weitere Informationen:

www.sgkk.at - Suchbegriff „Zahnsperre“
www.voek.or.at

*Text (gekürzt, Stand Februar 2016):
Forum Familie Pinzgau*

Kinderbetreuung im Sommer - Feriendatenbank

Vor allem berufstätige Eltern stehen häufig vor der Frage, wie die Kinder in den großen Ferien gut betreut werden können.

Das kann schwierig werden, wenn die Betreuungseinrichtung in der Gemeinde länger geschlossen ist und der Urlaub zur Überbrückung dieser Zeit nicht ausreicht.

In der **Datenbank des Landes** findet man Ferienprogramme von verschiedensten Anbietern in der Nähe und auch die Sommeröffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen - einige davon nehmen auch Gastkinder aus umliegenden Gemeinden auf:

www.salzburg.gv.at/ferienprogramme

Text: Forum Familie Pinzgau



Ferienkarte 2016

Damit Kinder und Jugendliche auch während der Sommerferien (zwischen 1. Juli + 15. September) und in ihrer Freizeit **volle Mobilität** genießen können, gibt es die **Ferienkarte** vom **Salzburger Verkehrsverbund**.

Diese Karte gibt es in **3 Varianten**:

- Kernzone Stadt Salzburg
- Region Salzburg
- Bundesland Salzburg (kombiniert)

Berechtigt sind Personen, die am 1. Juli 2016 unter 19 Jahre alt sind.

Ein **besonderes „Zuckerl“** bieten **Pinzgauer Gemeinden** ihren Kindern und Jugendlichen für die Ferien an: Im Pinzgau wird die Ferienkarte zu **50 %** gefördert. Somit ist es möglich, in den Sommerferien **noch günstiger** mobil zu sein.

Die Ferienkarte kann bei Postbuslenkern, Schaffnern der Pinzgauer

Lokalbahn und bei der Service-Station der Pinzgauer Lokalbahn in Mittersill gekauft werden. Für Ferienkarten, die bei den ÖBB gekauft werden, erstattet der Gemeindeverband ÖPNV Pinzgau 50% des Kaufpreises zurück (E-Mail an bgm.taxenbach@sbg.at).

Mehr Information:

<https://salzburg-verkehr.at/ticketpreise/zeitkarten-fuer-kinder-jugendliche/ferienkarte>

Text (gekürzt): Forum Familie Pinzgau

Was „Forum Familie“ für Sie tun kann

Das Leben in einer Familie mit Kind(ern) verläuft fast immer abwechslungsreich, spontan und bunt. Nicht immer kennen Eltern die Antwort oder Lösung für Fragen, Anliegen, Probleme oder Situationen, die sich oft recht kurzfristig ergeben.

Solche und ähnliche Fragen treten im Alltag immer wieder auf:

- Wo bekomme ich Unterstützung bei der richtigen Schulschulwahl für mein Kind?
- Wer hilft uns, wenn es Probleme oder Konflikte im (Schul-)Alltag gibt?

- Was kann ich tun wenn mein Kind (im Internet) gemobbt wird?
- An wen wende ich mich bei Erziehungsproblemen?
- Wer berät mich oder gibt mir Tipps wenn mein Kind ständig vor dem Computer sitzt und sich zu viel mit dem Internet oder sozialen Medien beschäftigt?

Oft wissen Eltern nicht, an welche Stelle sie sich mit Ihren Anliegen wenden sollen.

Für solche und ähnliche Fragen ist **Forum Familie – Elternservice des Landes** in jedem Bezirk

die richtige Anlaufstelle. Die MitarbeiterInnen in den Regionen kennen fast immer die passenden Hilfs- und Beratungsstellen in der Nähe.

Kontaktdaten Pinzgau:

Forum Familie Pinzgau - Elternservice des Landes

Christine Schläffer

Tel. 0664/8284179

forumfamilie-pinzgau@salzburg.gv.at

<http://www.salzburg.gv.at/neuigkeiten-pinzgau.htm>

Dorfstraße 4

5722 Niedernsill



Onlinebroschüre: Geld für die Familienkassa

Die Online-Broschüre „Geld für die Familienkassa“ vom Forum Familie - Elternservice des Landes wird jährlich aktualisiert. Folgende Themenbereiche sind abgedeckt:

- Vor der Geburt
- Nach der Geburt - Kinderbetreuung
- Fördertipps für Gesundheit und Pflege
- Fördertipps beim Wohnen
- Fördertipps für verschiedene Lebenslagen

- Fördertipps für Schulkinder
- Fördertipps für Lehrlinge
- Fördertipps zur Aus- und Weiterbildung für Erwachsene
- Ebbe in der Kassa & finanzielle Notlage
- Finanzielle Erleichterungen für Menschen mit Behinderung

Die Broschüre steht zum Download bereit unter:

www.salzburg.gv.at/gesellschaft/_Documents/familienkassa.pdf



Jugendcoaching

Die Noten in der Schule verheißen nichts Gutes, die Motivation ist am Boden, die Ausbildung scheint nicht (mehr) zu passen, oder der/die Jugendliche ist mit der gesamten Situation unzufrieden.

Dann gibt es die Möglichkeit, **Jugendcoaching** in Anspruch zu nehmen. Jugendcoaching ist ein **freiwilliges und kostenloses Beratungsangebot** an Jugendli-

che nach beendeter Pflichtschule bis 19 Jahre und junge Erwachsene bis 25 Jahre.

Wobei kann Jugendcoaching helfen?

- Beim Finden von Lösungen für schwierige Situationen in der Schule oder in der Lehre
- Beim Entdecken der persönlichen beruflichen Interessen und Möglichkeiten

- Bei der Ausbildungssuche in Richtung Schule oder Lehre
- Bei der Organisation von Praktika

Kontaktdaten:

Jugendcoaching Pinzgau

Saalfeldnerstr. 28, 5700 Zell am See
jugendcoaching.pinzgau@einstieg.or.at

<http://jugendcoaching.einstieg.or.at>

Gutscheine für Schul- und Kindergartenanfänger

Bereits vor zwei Jahren wurde im Salzburger Landtag die Kürzung der Zuschüsse des Landes für die Kinderbetreuung beschlossen.

Der **Zuschuss zu den Kinderbetreuungsbeiträgen wird zwar weiterhin allen Eltern gewährt**, jedoch wurde die Höhe um 50% reduziert.

Die Kürzung des Zuschusses stellt eine zusätzliche Belastung für die Eltern dar. Zwar kann die **Gemeinde Uttendorf** die anfallenden Mehrkosten nicht decken, sie bietet aber auch heuer wieder Gutscheine für Uttendorfer Familien

mit **Schulstartern** (€ 100) & **Kindergartenanfängern** (€ 50) an. Diese können in einem Geschäft in Uttendorf eingelöst werden.

Wer hat Anspruch auf einen Gutschein?

Kinder, die

- mit **Hauptwohnsitz** in Uttendorf gemeldet sind UND
- im September 2016 in der **ersten Klasse der Volksschule** starten ODER
- im September 2016 im **Pfarrkindergarten** oder im **Bienenhaus** starten.

Die Gutscheine können **ab 1. September 2016 im Meldeamt** abgeholt werden.

Die Eltern füllen ein Übernahmeformular aus und können dann die Gutscheine **bis Ende Dezember 2016** in Uttendorf **einlösen**.



Unterricht am Musikum Mittersill - klingende Vielfalt

„**Musikunterricht im Musikum ist mehr als eine Unterrichtsstunde**“ - gemäß diesem Motto gehen wir unserem öffentlichen Auftrag nach und entwickeln professionelle musikalische Bildung weiter. Mit dem **ganzheitlichen, erlebnisorientierten Unterricht** wollen wir unseren Schülerinnen und Schülern zu einem selbstständigen und kreativen Umgang mit Musik führen.

Wussten Sie, dass...

das Erlernen eines Instruments ein sinnliches Erlebnis ist, das Selbstvertrauen und soziale Fähigkeiten fördert, die Wahrnehmung schärft, das Gedächtnis schult und positive Auswirkungen auf Sprachstörungen, Feinmotorik und Konzentrationsfähigkeit hat? Es wirkt sich positiv auf die Entwicklung und die Persönlichkeit aus und prägt den gesamten Lebensweg.

Von den **insgesamt 352 Schülern** im Schuljahr 2015/16 im Musikum Mittersill nutzten **41 SchülerInnen aus Uttendorf** das Unterrichtsangebot.

Veranstaltungen

Im Schuljahr 2014/15 wurden in den Gemeinden des Oberpinzgaues wieder ca. 60 Veranstaltungen durchgeführt. Bei Weihnachtsfeiern, Adventmärkten, Prüfungskonzerten, Klarinettenkonzerten, Klavierkonzerten, Vorspielstunden, Klassenabenden, Gottesdienstgestaltungen, Schnupperwochen und diversen anderen Konzerten zeigten die SchülerInnen ihr musikalisches Können und bereiteten den ZuhörerInnen frohe Stunden.



Teilnahme bei „prima la musica“ in Salzburg 2016, Klasse Luise Stöckl - Saxophon

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den SchülerInnen und den Eltern für die gute Zusammenarbeit.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Gemeinde für die langjährige Unterstützung des Musikum.



Teilnahme bei „Musik in kleinen Gruppen“ im Nationalparkzentrum Mittersill 2016, Klasse Rupert Gratz - Tuba

Für das Team des Musikum:
Mag. Gunther Kalcher
Musikschuldirektor

Text: Musikum Mittersill
Bilder: Manuel Kaltenhauser (prima la musica), Salzburger Blasmusikverband (Musik in kleinen Gruppen)

musikum

Persönliche Erfolge und Auszeichnungen

Magistra der Philosophie:

Bereits im Dezember 2015 bekam **Stefanie Nill, Kinostraße 14**, an der Paris-Lodron-Universität Salzburg den akademischen Grad „**Magistra der Philosophie**“ (Mag.phil.) verliehen.

Die Graduierung erfolgte nach Approbation von Stefanies Diplomarbeit und Ablegung der vorge-



schriebenen Prüfungen aus der Studienrichtung „Unterrichtsfächer Deutsch sowie Geschichte, Sozialkunde und politische Bildung“.

Stefanie schrieb ihre **Diplomarbeit** im **Fachgebiet Geschichte, Sozialkunde und politische Bildung** mit dem spannenden Titel: „Die Reiseberichte des Heinrich Harrer - Tourist oder einer der letzten Entdecker? Eine Reisetheoretische Analyse von Leben und

Werk Heinrich Harrers - anhand ausgewählter Berichte und Publikationen“.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir ersuchen die Gemeinde über persönliche Erfolge zu informieren. Nur wenn wir davon in Kenntnis gesetzt werden, können wir mit einer Veröffentlichung reagieren.

*meldeamt@uttendorf.at;
Birgit Kogler*

Rollende Herzen - Gratis eine Einkaufstasche füllen

Rollende Herzen ist ein Projekt, welches sozial schwache Menschen - speziell SeniorInnen sowie kinderreiche Familien, Familien mit Migrationshintergrund oder Alleinerziehende - unterstützt.

Nach dem **Motto „Verteilen statt wegwerfen“** werden Waren von mehr als 25 Partnerunternehmen und Privatpersonen eingesammelt und an 57 Standorten in 54 Gemeinden gebracht.

Die Waren der Partnerunternehmer werden in der Früh abgeholt, sortiert und für den kostenlosen

Einkauf für sozial bedürftige Menschen zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um Waren, die den gesetzlichen Vorschriften zufolge entsorgt werden müssten, jedoch qualitativ noch einwandfrei sind.

Die Verteilung der Waren erfolgt in einem **festgelegten Turnus an bestimmten Tagen im Monat**.

Die **nächsten Termine in Uttendorf** sind der Website www.rollingheart.at zu entnehmen bzw. sind unter www.uttendorf.at/Veranstaltungen

oder an der **Anschlagtafel im Gemeindeamt** ersichtlich.

Mehr Information zur Initiative: www.rollingheart.at



Fortführung Handwerkerbonus 2016

Im Ministerrat vom 26. April 2016 wurde die **Fortführung des Handwerkerbonus** beschlossen.

Dabei erhalten Privatpersonen Geld vom Staat zurückerstattet, wenn sie in die Renovierung, Erhaltung oder Modernisierung ihres Hauses/ihrer Wohnung investieren

und dabei die Leistungen eines Handwerkers oder befugten Unternehmens in Anspruch nehmen.

Für 2016 stellt die österreichische Bundesregierung bis zu **€ 20 Millionen** an Fördermittel zur Verfügung.

Gefördert werden **Leistungen,**

die ab dem 01. Juni 2016 erbracht werden.

Eine **Antragstellung** wird **voraussichtlich ab Anfang Juli 2016** bei den Bausparkassen **möglich** sein.

Die **genauen Richtlinien** befinden sich derzeit in Ausarbeitung und werden rechtzeitig auf dieser Website veröffentlicht:

<https://www.meinefoerderung.at/hwbweb/>

HANDWERKERBONUS

eine Förderung der österreichischen Bundesregierung



Erlebnisdasee Uttendorf

Unser Badeseegelände ist nicht nur ein Aushängeschild für Gäste, sondern auch ein wertvoller Erholungsbereich für uns Einheimische. Damit das Gelände gepflegt und die Wasserqualität entsprechend bleiben, ersuchen wir um **Einhaltung der Bade- und Hygieneverordnung!**

Außerdem bitten wir, das Seegebiet sauber zu halten und keinen Abfall ins Wasser zu werfen.

Auch heuer wird wieder an alle Hundebesitzer appelliert, das **ganzjährige Betretungsverbot**

mit Hunden für das gesamte Badeseegelände unbedingt einzuhalten.



Trotz Beschilderung werden immer wieder Wege, Spielbereiche und Liegewiesen mit Hundekot verschmutzt.

Das Hundeverbot am Badesee ist **keine Schikane gegenüber HundehalterInnen**, sondern dient vor allem der Hygiene. Auch seitens der Umweltmediziner des Landes wird vor Hunden in Bädern und an Stränden gewarnt. Hunde stellen ein erhebliches hygienisches Risiko dar, da sie zahl-

reiche, auch für Menschen gefährliche Parasiten und Erreger ausscheiden. Sie setzen nicht nur auf Liegewiesen, unter Bäumen und Sträuchern Harn und Kot ab, sondern springen auch mit Vorliebe ins Wasser. Der Kontakt mit den tierischen Ausscheidungen ist daher in Bädern - auch für Kinder - besonders leicht möglich.

Wenn keine Besserung betreffend der Einhaltung des Hundeverbotes eintritt, sieht sich die Gemeinde gezwungen, weitere Schritte gegen die Missachtung des Verbotes einzuleiten (Anzeige bei BH).

Tarife 2016

für die Benützung des Badeseegeländes Uttendorf:

Tageskarte Erwachsener: € 4,00

Tageskarte Senior: € 3,00

Tageskarte Kind (6-15 J.): € 2,00

Zeitkarte 2 Stunden: € 2,50

Zeitkarte ab 16 Uhr: € 2,00

Öffnungszeiten: tägl. 09:30-18:00 Uhr



Einhaltung der Feiertagsruhe

Die Tage dauern länger, die Nächte sind milder - all das führt zur zeitweisen Verlagerung des Lebensraumes ins Freie.

In der Sommerzeit wird auch die Gemeinde häufiger mit Beschwerden wegen ungebührlicher Lärm-erregung, Geruchsbelästigung etc. konfrontiert.

Wie bereits des Öfteren ersucht, wird gebeten, die **allgemein üblichen Ruhezeiten** in den **Morgen-, Mittags-, und Abendstunden** sowie an **Sonn- und Feiertagen** einzuhalten.

In diesen Stunden sollte bewusst darauf verzichtet werden, z.B. den Rasen zu mähen oder mit diversen

anderen lärmintensiven Geräten zu arbeiten.

Es ist verständlich, dass diese Ruhezeiten nicht immer exakt eingehalten werden können, doch man sollte sich darum bemühen. In einer immer hektischer werdenden Zeit hat jeder ein Anrecht auf einige lärmfreie Stunden.

Auch **Grillfeuer** sind für Anrainer nicht immer lustig, vor allem, wenn die **Rauchentwicklung** zu einer Beeinträchtigung führt, bzw. ein Öffnen der Fenster in der Nachbarschaft nicht mehr zulässt.

Nach dem der **Nachbarschaftsfriede** zu den von den Österrei-

cherInnen besonders geschätzten „Rechtsgütern“ gehört, lässt sich meist mit einem offenen, freundlichen Gespräch unter Nachbarn ein rasches und weniger aufwendiges Ergebnis erzielen, als mit dem Weg zum Gericht oder zur nächsten Polizeidienststelle.



Grillabende oder Rasenmäher-Touren können zur Belastung für Nachbarn werden.

Bild: © Kzenon - Fotolia.com

**Zukunftskollegium
Nationalpark Hohe Tauern
Uttendorf**



Einladung zum Keltenfest am 13. und 14. August 2016

Programm (Änderungen vorbehalten)

Samstag, 13. August, Beginn 19.00 h

Friedenskonzert

Gerhard Fankhauser und Einat Gilboa, musikalische Brücke zwischen verschiedenen Welten und Kulturen;
freiwillige Spenden

Sonntag, 14. August, 11.00 - 18.00 h

11.00 Uhr: Auftakt mit „keltik.art“ Vernissage
malerisch sagenhaft durch das keltische Jahr mit Christian Huber;
literarische Untermalung: Hannes Graf.

Keltische Geschichte erleben mit den „Alauni“
Einblicke in den keltischen Alltag: Lebensmittel &
Kochen, Kleidung & Tracht, Wolle spinnen u. färben,
weben, filzen; weitere Handwerke: Glasperlen drehen,
töpfern, schmieden und spannende Geschichten mit
dem keltischen Märchenerzähler „Erwino“

Änderungen vorbehalten



An beiden Tagen allerlei Verköstigung

Zubringer: der „Keltenblitz“ fährt jede halbe Stunde, Haltestelle Gemeindeamt:

Samstag von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Sonntag von 10.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Eintritt frei

Info: Renate Ratzenböck, 0664/17 03 976. Für Unfälle wird nicht gehaftet.

Rückblick: Humor mal 2

Am **16. April 2016** fand die Veranstaltung „**Humor mal 2 - das neue Lachprogramm**“ in der Aula der NMS Uttendorf statt.

Barbara Zwerschitz und **Hannes Graf** lasen „Pointen-Klassiker“ und „Witz-Hits“, musikalisch illustriert wurden sie dabei von Mag. Anton Entfellner. Die

Ton- und Lichttechnik wurde von Martin Frauenschuh beigesteuert.

Der pointenreiche, lustige Abend in der Aula der NMS entführte die BesucherInnen in die Welt des Lachens.

Veranstalter war der **Tourismusverband Uttendorf** gemeinsam

mit dem **Kulturausschuss der Gemeinde Uttendorf**.

3 Bilder F. Lechthaler



Salzburg Verkehr-App

Die von der **Salzburger Verkehrsverbund GmbH** zum kostenlosen Download angebotene **Fahrplan-App für iPhones und Android-Smartphones** erfreut sich großer Beliebtheit.

In nur sechs Monaten haben mehr als 26.000 Kunden das Fahrplanprogramm heruntergeladen und nutzen es für ihre täglichen Fahrten mit Bus und Bahn. Viele SalzburgerInnen informieren sich somit per App über ihre persönlichen Verbindungen.

Quelle dieser täglich aktualisierten **Fahrgastinformationen mit angepassten Wegekarten und Abfahrtszeiten in Echtzeit an den gewünschten Haltestellen** ist die **Verkehrsauskunft Österreich (VAO)**. „Die Datenbasis der VAO wird ständig aktualisiert, so dass der

Fahrgast rund um die Uhr mit verlässlichen Fahrplandaten in Echtzeit versorgt werden kann“, erklärt Mag. (FH) Allegra Frommer, Geschäftsführerin der Salzburger Verkehrsverbund GmbH die Vorteile der Fahrgastinformation.

Mehr Information:
www.salzburg-verkehr.at
 Salzburg Verkehr
 T.: 0662 875787-400
johannes.gfrerer@salzburg-verkehr.at

Text (gekürzt) und Bild: Salzburger Verkehrsverbund GmbH

Einer für alle.

Offiziell: **Appfahrt!**

FAHRPLAN IN ECHTZEIT

ÖSTERREICH-WEIT

Salzburg Verkehr® verbindet

Der Haltestellen-Monitor zeigt alle abfahrenden und ankommenden Linien in Echtzeit an

Eine intelligente Karte für eine leichte Orientierung

www.salzburg-verkehr.at

Schutzprojekte: Gelbbauchunke & Feuersalamander

Alle heimischen Amphibien sind bedroht. Besonders deutlich wird das immer bei den Amphibienwanderungen im Frühjahr, wenn Frosch und Kröte zu Tausenden auf den Straßen ihr Leben lassen. Doch auch jene Lurche, die erst später im Jahr aktiv werden, kämpfen ums Überleben.

Der **Naturschutzbund** hat deshalb im Pinzgau und Pongau **spezielle Schutzprojekte für Gelbbauchunke und Feuersalamander** gestartet. Unterstützt wird er dabei vom „Zurück zum Ursprung“-Mineralwasser.



„Uh-uh-uh“ - die charakteristischen Rufe der **Gelbbauchunke** sind immer seltener zu hören. Ihre Lebensräume und Fortpflanzungsgewässer verschwinden zusehends, die Zerschneidung der restlichen

tut ein Übriges. Mit denselben Problemen kämpft der Feuersalamander im Land Salzburg.

Mehrere regionale Populationen sind bereits ausgestorben, von einigen Gebieten liegen nicht genügend Daten vor, um sie beurteilen zu können.

Für beide Arten müssen deshalb dringend Informationen gesammelt und Schutzmaßnahmen gesetzt werden.

Die Unterstützung von „Zurück zum Ursprung“ macht das nun möglich: Die **Biotopschutzgruppe Pinzgau** des Naturschutzbundes führt an der **Achenfurt in Uttendorf** lebensraumerhaltende Maßnahmen durch. **Drei verschiedene Biotoptypen** müssen dort erhalten werden: die Achenfurt selbst, die sie umgebenden Wiesen und der Auwald.

Durch Zaunerneuerung, Wassermanagement der Tümpel und des mäandrierenden Baches sowie Pflanzaktionen im Auwald und zeitgerechte Wiesenmahd soll auch in Zukunft das „uh-uh-uh“ der Unken zu hören sein.

Für den **Feuersalamander** muss

zunächst noch der definitive Status festgestellt werden.



In sieben Gebieten im Pinzgau und Pongau untersuchen Herpetologen (Amphibien-Experten) derzeit das Vorkommen der schwarz-gelben Lurche. Nach Evaluierung der aufgenommenen Parameter werden notwendige Erhaltungs- und Schutzmaßnahmen für den „**Lurch des Jahres 2016**“ formuliert.

Bei der Erhebung der aktuellen Vorkommen von Gelbbauchunke und Feuersalamander kann übrigens jeder mithelfen:

Wer seine Beobachtungen unter www.naturbeobachtung.at meldet, unterstützt die beiden Projekte aktiv und ermöglicht damit besser abgestimmte Schutzmaßnahmen.

*Text (gekürzt): Naturschutzbund
2 Bilder: Robert Hofrichter*

Landjugend Uttendorf - Spendenübergabe

Die **Landjugend Uttendorf** konnte am 10. Juni 2016 einen **Scheck in der Höhe von € 2.000** an den **Sozialen Hilfsdienst Uttendorf** übergeben.

Mit dieser Spende (es handelt sich um einen Teilerlös des 40-jährigen Wiedergründungsjubiläums) trägt die Landjugend Uttendorf dazu bei, Bedürftigen in unserer Gemeinde zu helfen.

Bild: Alexandra Manzl, LJ Uttendorf



Elektronische Zustellung - Abbuchungsauftrag

Die Gemeinde Uttendorf hat auf das System der „**dualen Zustellung**“ umgestellt. Das bedeutet, dass Schriftstücke der Gemeinde elektronisch zugestellt werden können. Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt!

Alle BürgerInnen sind eingeladen, dieses Angebot zu nutzen. Briefe oder Rechnungen kommen - wie z.B. von der Handyrechnung gewohnt - per E-Mail und können entweder ausgedruckt oder gespeichert werden.

Für diese Art der Zustellung ist Ihr Einverständnis erforderlich. Wenn Sie interessiert sind, verwenden Sie bitte dazu das Formular auf der nächsten Seite (*Registered E-Mail*) oder die Onlineanmeldung unter: www.uttendorf.at/e-zustellung

Eine weitere Möglichkeit, **Zahlungen an die Gemeinde bequemer zu gestalten**, ist die Einrichtung eines **Abbuchungsauftrages** (SEPA-Lastschriftverfahren).

Damit wird die Gemeinde Uttendorf ermächtigt, Zahlungen vom Konto mittels SEPA-Lastschrift wiederkehrend einzuziehen. Zugleich wird das jeweilige Kreditinstitut angewiesen, die von der Gemeinde auf dem bekanntgegebenen Konto eingezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Binnen acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, kann man die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Wie bisher erhalten Sie zeitgerecht vor dem Einzug die entsprechende Vorschreibung.

Vorteil ist dabei, dass das Konto erst zum Fälligkeitstag der Vorschreibung belastet wird und man sich nicht selbst um eine rechtzeitige Einzahlung kümmern muss. Sollten Sie an einem Abbuchungsauftrag interessiert sein, füllen Sie bitte das Formular auf der nächsten Seite aus (*SEPA-Lastschriftmandat*).

Wir bitten um **Übermittlung der ausgefüllten Formulare** durch **persönliche Abgabe** im Gemeindeamt, Büro Buchhaltung/Kassa.

Grafik: www.star.money.de



Wenn Sie sich für „**registered E-Mail**“ entscheiden, werden Gemeinde-Dokumente wie folgt zugestellt:

1. Sobald ein neues Dokument an Sie versandt wurde, erhalten Sie per Mail eine Versandbestätigung. Das Dokument selbst liegt diesem Mail nicht bei. Im Mail ist ein Link auf das Dokument enthalten; den Link bitte anklicken.
2. Sie gelangen zur Übersicht der zugestellten Dokumente. Vorschreibung, Rechtsmittelbelehrung, ev. Beilagen sind auf mehrere PDF-Dateien aufgeteilt (Vorschreibungen beginnen mit den Buchstaben „ZS“). Um das Dokument zu sehen, klicken Sie auf „Öffnen“ oder „Herunterladen“.

3. Drucken Sie das geöffnete Dokument aus oder speichern Sie es auf Ihrem Computer (nach 90 Tagen wird das Dokument am Versandsystem gelöscht). Sofern Sie über keinen Bankeinzug verfügen, bitten wir um fristgerechte Einzahlung.

Haben Sie Angst, etwas zu versäumen?

... diese Angst ist unbegründet! Sollten Sie Ihr Dokument innerhalb von zwei Wochen NICHT elektronisch abholen, bekommen Sie es - wie gewohnt - mittels Postsendung, als Brief zugestellt.

BriefButler
Jetzt bequem empfangen!

RegisteredMail von Absender "Gemeinde (TEST)"
Folgende Dokumente dieser elektronischen Sendung stehen für Sie zum Download bereit:

Dateiname	Größe	Öffnen	Herunterladen
ZS0000531000001.pdf	120 Kb	Öffnen	Herunterladen
Rechtsmittelbelehrung.pdf	23 Kb	Öffnen	Herunterladen

Sendungsdetails

Gemeinde (TEST)	
Absender	Gemeinde (TEST)
Hinterlegung	04.09.2013 um 11:35 Uhr
Heruntergeladen	04.09.2013 um 12:21 Uhr

SEPA-Lastschrift-Mandat (Ermächtigung)

Mandatsreferenz:

(wird von der Gemeinde
ausgefüllt)



Ja, ich/wir ermächtigen die Gemeinde Uttendorf, Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/unser Kreditinstitut an, die von der Gemeinde Uttendorf auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Creditor ID: **AT07ZZZ00000025321**

Zahlungspflichtiger:

Name:

Adresse:

Kundennummer:

IBAN:

BIC:

Zahlungsart:

Wiederkehrender Einzug

Einmaleinzug

Ort, Datum:

Unterschrift:



Registered E-Mail



Ja, ich bin mit der elektronischen Übermittlung von Schriftstücken (Vorschreibung, Bescheid, Brief, Rechnung, ...) der **Gemeinde Uttendorf** einverstanden.

Name:

Kundennummer:

(siehe Vorschreibung rechts oben)

Adresse:

E-Mail Adresse:

Telefonnummer:

(für etwaige Rückfragen)

Unterschrift:

TauernSpa Kaprun - Ermäßigungen im Sommer

„Badespaß bei jedem Wetter“ lautet das Motto des TauernSpa in Kaprun.

Noch **bis Ende Oktober** gibt es ein spezielles Angebot für alle UttendorferInnen:

-20% auf die Benutzung der gesamten Wasser- und Saunawelt des TauernSpa!

Neben dem Relaxen in der über 20.000 m² umfassenden Wasser- und Saunawelt mit ihren elf Pools bietet das TauernSpa auch eine Reihe an Behandlungen (Massagen, Beauty-Treatments, ...) an. Beispiele für die Preisermäßigungen entnehmen Sie bitte der nebenstehenden Tabelle.

	MO-FR	SA, SO, Feiertage
Tageskarte Wasserwelt Erwachsene	€ 21,20 (statt € 26,50)	€ 23,20 (statt € 29,00)
Abendkarte Wasserwelt Erwachsene ab 18 Uhr	€ 16,40 (statt € 20,50)	€ 18,40 (statt € 23,00)
Familientageskarte Wasserwelt 2 Erwachsene und 2 Kinder	€ 54,00 (statt € 67,50)	€ 58,00 (statt € 72,50)
Tageskarte Wasser- & Saunawelt Erwachsene	€ 30,80 (statt € 38,50)	€ 32,80 (statt € 41,00)

Achtung: Die Ermäßigung wird nur gegen Vorlage eines gültigen Hauptwohnsitznachweises gewährt (z.B. aktuelle Meldebestätigung).

Bild: TauernSpa Zell am See-Kaprun



Ehemaliges KWD-Gebäude als neuer Firmenstandort

Das ehemalige KWD-Areal in der Stubachstraße ist im Jahr 2013 in den Besitz der Gemeinde übergegangen.

Mit 30. November 2015 wurde das KWD-Verwaltungsgebäude an die **Firma Franz Lechner Fenster-Türen u. Innenausbau GmbH** veräußert.

Zugleich wurde das ehemalige Lagerhaus-Gebäude, welches sich von der Lage her für die Gemeinde perfekt eignet (Lagerplatz Bauhof, etc.), von der Gemeinde angekauft.

Die Garagenboxen des KWD-Areals bleiben weiterhin im Gemeindeeigentum, einige davon sind an Firmen zu Lagerzwecken vermietet.

Die Firma Lechner wurde bereits

1958 durch Stefanie und Franz Lechner sen. gegründet. Mit der Erweiterung der Firma am neuen Standort in der Stubachstraße erfolgt nun ein entscheidender Schritt.

Durch die unermüdlichen Umbauarbeiten hat sich das Gebäude bereits jetzt deutlich verändert und bietet künftig viel Platz für das Team der Firma Lechner.

Bild: W. Innerhofer



„Komm-Bleib“ Wirtschaftsplattform für Fachkräfte und UnternehmerInnen

Um die **Herausforderungen der Zukunft** zu meistern, muss sich unser Bezirk als **attraktiver Arbeits- und Lebensraum** positionieren. Neue Fachkräfte sollen angesprochen werden, abgewanderte zurückkommen und unseren jungen Menschen sollen die beruflichen Möglichkeiten im Bezirk aufgezeigt werden.

Für diesen Zweck wurde die Plattform „**Komm Bleib**“ entwickelt. Ziel ist es, dem **Fachkräftemangel, dem demografischen Wandel und den statistisch nachgewiesenen Abwanderungstendenzen** umfassend und aktiv entgegenzuwirken. Vorhandene **Qualitätsarbeitsplätze** für Fachkräfte und nicht zuletzt Jobs im **mittleren und höheren Management** sollen hier auf Interessenten und Bewerber treffen.

Unternehmen aller Branchen können sich als attraktive **Arbeitgeber präsentieren** und haben die Möglichkeit geeignete Fachkräfte anzusprechen oder Nachfolger zu finden. Diese können sich wieder

rum auf Stellenausschreibungen online bewerben und/oder ihr Profil (anonym) in der Jobbörse einstellen, damit interessierte Arbeitgeber von sich aus in Kontakt treten können.

Ergänzend entsteht mit diesem Projekt endlich eine **regionale Datenbank**, in der sämtliche, in den beteiligten Gemeinden verfügbaren **Gewerbe- und Geschäftsflächen** erfasst und abrufbar sind. Damit soll die Neuansiedelung oder die Erweiterung von Firmen für diese erleichtert und begünstigt werden.

Auch Uttendorf profitiert als Partnergemeinde von den Vorteilen der Wirtschaftsplattform „Komm Bleib“!

Auf der Website www.kommbleib.at gibt es alle Informationen, oder unter der Telefonnummer 0676 9332722 bei Frau Karin König-Gassner.

Text und Grafik: Verein Komm-Bleib



KOMM-BLEIB

Die
Wirtschaftsplattform
für
Fachkräfte & Unternehmen
im
Pinzgau



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUNDE, LAND UND GEMEINSCHAFT DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
LAND SALZBURG
www.komm-bleib.at

Schulprojekt, Firmungsprojekt

Im Rahmen einer **Müllsammelaktion** der **Volksschule** und der **Neuen Mittelschule** konnten im Frühling insgesamt **200 Kilogramm Müll** (Restmüll und



Sperrmüll) gesammelt werden. Liebe Schülerinnen und Schüler: **Herzlichen Dank für euer Engagement** und eure Bemühungen, unseren Heimatort wieder sauberer zu machen!

In Vorbereitung auf die **Firmung** wurden von den einzelnen Firmgruppen **verschiedene Projekte** umgesetzt. Eine der Firmgruppen reinigte beispielsweise die Außenanlagen des Seniorenwohnheims, damit sich unsere älteren Mitbürger wieder über eine schöne, ge-

pfligte Anlage freuen konnten. **Auch dafür ein großes Dankeschön!**

Bilder: W. Innerhofer



Sicher unterwegs mit dem Fahrrad

Viele Unfälle mit Radfahrern passieren, weil sie nicht oder zu spät gesehen werden. Daher kontrolliert die Polizei regelmäßig die gesetzlichen Bestimmungen bei Fahrrädern. Da der Radfahrer **keine Knautschzone** hat, wird er bei einer Kollision mit einem PKW immer der Verlierer sein. Aus diesem Grund ist es nur **zur eigenen Sicherheit**, dass ein **Fahrrad ausreichend beleuchtet** ist.

Mehr Information rund ums Fahrrad, Ausstattung, Vorschriften im Straßenverkehr, ... unter: www.salzburgrad.at/service-tips

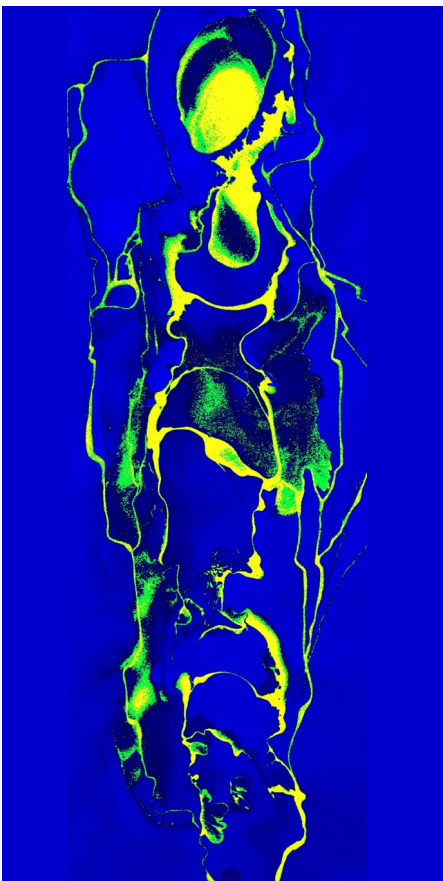
Fahrradguide des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation & Technologie herunterladen unter:



www.bmvit.gv.at/verkehr/ohne-motor/publikationen

Grafik: www.fahrradwien.at

Veranstaltungshinweis



DIE WILDE FRAU

**Eine mystische
Hohe Tauern-Legende
als multimediale
Lesershow**

**Samstag
20. August 2016
19:30 Uhr
NMS Uttendorf**



HERIBERT PRINZ / Drums Rhythmen
Soundeffekte
CHRISTIAN HUBER / Live-
Malperformance Plakatmotiv
LUKAS INNERHOFER / Gitarre
GERTRAUD ERLINGER ANDREA
LECHNER RUDOLF FORSTER / Leser
„SAX & QUER“ mit
MONIKA INNERHOFER GERHARD
BRUGGER PAUL ENTFELLNER
TONI ENTFELLNER / Musik
ANDREAS BAUREGGER LISA ROS-
SEGGER / Ton-, Licht, Nebeltechnik
HORST KEIL WILLI INNERHOFER /
Bühnenbau
HANNES GRAF / Bühnenbuch
und Erzähler

Karten:

Vorverkauf: € 10,00

Abendkasse: € 12,00

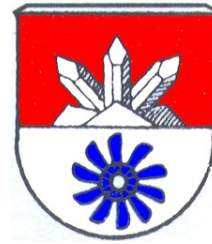
Erhältlich: Tourismusverband Uttendorf, Raiffeisenbank und Sparkasse Uttendorf

Gemeinde Uttendorf

Dorfbachstraße 1
5723 Uttendorf
Telefon: 06563 8208-0
E-Mail: gemeinde@uttendorf.at
www.uttendorf.at

Öffnungszeiten:

MO-FR: 08:00-12:00 Uhr
DI+DO: 13:30-17:00 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nur in
Ausnahmefällen mit telefonischer Voranmeldung



Gemeinde Uttendorf
www.uttendorf.at

Bild: Franz Wallner



Veranstaltungskalender

Einige Veranstaltungen in nächster Zeit:

11.06.-25.09.2016	Sommerbetrieb in der Weißsee Gletscherwelt, täglich von 09:00-12:00 und von 13:00-17:00 Uhr; pro Familie sind zwei Kinder unter 12 Jahre frei
03.07.2016	11:00 Uhr: Bergmesse Hochsonnbergalm
04.07.2016	15:00 Uhr: VergissDeinNicht - Pinzgauer Demenzcafe: Info-Nachmittag über Alzheimer im Pensionistenstüberl im Haus der Senioren
12.07.-09.09.2016	Jeweils 20:00 Uhr beim Festplatz/Musikpavillon: Jeden Dienstag Sommerkonzert verschiedener Musikgruppen beim Festplatz/Musikpavillon, an 4 Freitagen Konzert der Trachtenmusikkapelle Uttendorf : 15.07., 29.07., 12.08., 09.09.2016
23.07.2016	Ultra Trail: Trail-Running-Wettbewerb mit Gletscherwelt Trail, Start Weißsee
13.-14.08.2016	Keltenfest im Keltendorf am Stoanabichl
15.08.2016	14:00 Uhr: Familienfest der Kinderfreunde beim Badesee
20.08.2016	19:30 Uhr: Wilde Frau: Eine „multimediale Lesershow“ in der Neuen Mittelschule
28.08.2016	11:00 Uhr: Bergmesse Manlitzkarhütte
04.09.2016	11:00 Uhr: Bergmesse Weißsee Gletscherwelt
25.09.2016	11:00 Uhr: Bauernherbst am Berg beim Alpengasthof Liebenberg